

Jugend vor der Moderne - Soziologische und psychologische Theorien des 20. Jahrhunderts

1.	Vorbemerkung: Eine triviale Frage, ein gemeinsames Forschungsinteresse und eine scheinbar widersprüchliche These	9
	Weltanschauungen und Versprechungen: Entfaltung, Wachsen, natürliche Reifung	15
2.	Über die Weltanschauung eines Zeitalters, das Thomas-Theorem und die individuelle Konstruktion einer normalen Biographie	16
3.	Jugend - der unruhige Stifter der Moderne	27
4.	Entwicklungspsychologie der Jugend: Führer durch den Lebenslauf?	39
5.	Natürliche Entwicklung, Anwendung der inneren Form und die Blendung durch die Bildungsphilister - Über einige Grundlagen der Bestimmung von Jugend	48
6.	Jugend als die Kindheit der höheren Natur des Menschen	58
	Kulturelle Reifung - Theorien der zwanziger Jahre bis zum Untergang eines Teils des Abendlandes	67
7.	Primitivform der seelischen Pubertät und die komplizierten Formen der Kulturpubertät. Ein Programm und eine späte Revision	68
8.	Gestreckte Pubertät und die Erzielung eines Kulturplus der menschlichen Psyche durch männliche Erziehung	81
9.	Jugend verpflichtet vor den Idealen der Gesellschaft	97
10.	Stufen der Normalentwicklung vs. Reduktion der Entwicklungsmöglichkeiten	115
10.1	Stufen der Normalentwicklung, negative Phasen und Trotz	115
10.2	Verkürzte Pubertät, Verflachung der Phantasie, frühe Resignation	121

	Kulturelle Wiedergeburt? Hoffnungen und Befürchtungen nach 1945	131
11.	Kulturelle Wiedergeburt aus dem Geiste wacher Jugendlichkeit? Über Pragmatiker, Primitive und geistig Aufgeschlossene	132
12.	Über das Königsproblem der Erziehung und Einsiedlerkrebse in einer "ent-stalteten" Welt	147
13.	Erziehung zur Achtung vor dem Objektiven, Reifeprofile und das praktische Interesse der Pädagogik	164
13.1	Erziehung zur Achtung vor dem Objektiven	164
13.2	Sozialpsychologische Bedenken gegenüber einer geltenden Norm "Sozialreife"	167
13.3	Das technologische Interesse der Pädagogen und die Kritik an einer naiven Entwicklungspsychologie	169
13.4	Alterstypische Reifeprofile - Fahrpläne für das Alter von 10 bis 16?	174
13.5	Natürlicher Konsens über die Individualität einer Jugendbiographie	186
	Skepsis und Gewißheit bis Mitte der sechziger Jahre - Über Zweifel an einer eigenständigen Rolle der Jugend, Identitätsfindung in einem Moratorium und die Universalität von Entwicklungsaufgaben	189
14.	Eine eigenständige Rolle der Jugend ist nicht mehr vorhanden	190
14.1	Jugend ist ein Übergang zwischen zwei Strukturhorizonten des Verhaltens	195
14.2	Soziale Krise und Privatismus, Selbständigkeitsgefühl und ein funktionaler Bezug zur Arbeit	206
14.3	Desinteressierte Zuschauer der Politik	210
14.4	Jugend zur Sezession aus der Geschichte anhalten?	213
14.5	Ein Vorwort zwanzig Jahre später: soziale Überwertigkeit der Jugend in wirtschaftlicher Wohlfahrt - Rückkehr zur Ideologie	216
15.	Die Verschulung eines freien Jugendraums. Über gute Motive und die Zivilisationsgefahr der Pädagogisierung	223
16.	Jugend bedarf zur Identitätsfindung eines Moratoriums	241
17.	Entwicklungsaufgaben: Strukturvorgaben einer normalen Biographie	258

**Perspektive Sozialisation: Jugend für welche Moderne? -
Die Diskussion seit der zweiten Hälfte der sechziger
Jahre**

		271
18.	Sozialisation in der peer group	272
19.	Jugend vor der Moderne: "Zerfaserung des Selbst angesichts konturloser Rollen und unübersehbarer Alternativen"	287
19.1	Die gesellschaftliche Organisation von Sozialisation	289
19.2	Sozialisation in eigener Regie	300
19.3	Sozialisierung in der jugendlichen Gruppe	306
19.4	Jugend vor der Moderne	311
20.	Im Durchschnitt doch normal? Die Konstanz der Leitbilder	316
21.	Schichtspezifische Chancen einer Minderheit, als Jugendliche definiert zu werden	327
21.1	Die Verleihung sozialer Teilreifen	328
21.2	Schichtspezifische Sozialisation: die Gewährleistung eines Minimums an Jugend	332
21.3	Plazierung nach einer Skala der Jugendlichkeit	335

**Soziologische Kritik, politische Entscheidungen, psychologische
Neubestimmung von Entwicklung - der Aufbruch der siebziger
Jahre**

		341
22.	Die Diskussion um die politische Reife: wahlmündig mit 18 ja, aber auch schon volljährig?	342
23.	Soziologische Neubestimmung der Grundkategorie Jugend? Über schichtspezifische Sozialisation, Klassenschicksale und systemgefährdende Identitätsformationen	364
23.1	Jugend als Klassenschicksal	372
23.2	Adoleszenzkrise und systemgefährdende Identitätsformationen	373
23.3	Praktische Einfallslosigkeit, sorglose Empirie und das Verspre- chen optimalen Nutzens	381
24.	Jugenduntersuchung 1975 - Konflikte zwischen den Generatio- nen?	384
25.	Lebenslauf: normale Zeitpläne	398
26.	Psychologische Neubestimmung der Grundkategorie Entwicklung: Lebensspanne, Lebensereignisse, Übergänge. Das Subjekt nimmt zu seiner sozialen Umwelt Stellung	409
26.1	Entwicklungspsychologie der Lebensspanne	409
26.2	Kritische Lebensereignisse, normale Zeitpläne, normative Übergänge	417

	Umrisse neuer Theorien in den achtziger Jahren: Postadoleszenz und Pluralisierung, Lernen und Handeln in einer relevanten Umwelt	427
27.	Jugend '81 - die "Generation der Geschockten"? - Über Individualisierung und Pluralisierung und die These von der Postadoleszenz	428
28.	Jugendliche '85: Selbstbehauptung als leitendes Orientierungsmuster	450
29.	Lernen und Planen in einer relevanten Umwelt	470
29.1	Entwicklung als Folge der eigenen Planung	476
29.2	Fokussierung: Strategien eines normalen Jugendlichen	483
29.3	Problemverhalten oder: Was ist wirklich relevant?	487
	Neue Biographiemuster für das Ende des Jahrhunderts? Individualisierung und Entstrukturierung oder Rahmung individueller Normalität	495
30.	Balancen und Eigenzeiten: Wege durch die Jugendbiographie	496
31.	Jugend '92 im vereinigten Deutschland - früher erwachsen auf eigenen Wegen oder länger jung wie die anderen auch	517
32.	Individualisierung, Pluralisierung und Entstrukturierung oder Rahmung individueller Normalität?	534
	Literatur	556
	Namensregister	577
	Sachregister	581